

Der Profi



Haustechnik aus einer Hand:

Gottfried Karbachers Ideen überzeugen seit 20 Jahren

Er macht nicht viel Worte, dennoch hören ihm Bauherren sehr genau zu, wenn er seine Rechnung erklärt: Energie + Geld sparen = Komfortwohnen

Ökologisch und ökonomisch sinnvolle Konzepte: Haustechnikprofi Gottfried Karbacher berät Neubaukunden ebenso wie Sanierungswillige hinsichtlich der Gegebenheiten, der zur Verfügung stehenden Brieftasche sowie individueller Wünsche



ODELZHAUSEN (ciao) Erst vor einem Vierteljahr etwa habe ich Ihnen hier auf der Profi-Seite vom »20. Geburtstag« des Heizungs- und Sanitärbetriebs Karbacher berichtet. Und auch, dass Andrea und Gottfried Karbacher, fast verlegen, abwinkten. Ist doch nichts Besonderes, meinten sie bei meiner Stippvisite, sie hätten immer nur ihre Arbeit gemacht. Und die sehr gewissenhaft, wie ich in den letzten Jahren auch von Auftraggeberseite erfahren habe. »Gute Beratung« und »einwandfreies Handwerk« sind in diesem Zusammenhang ebenso gefallen wie die »faire Kostenkalkulation«.

Durchaus Gründe, dieses Firmenjubiläum zu erwähnen, wie ich meine, gerade in

Zeiten, in denen »Kontinuität« und »Verlässlichkeit« nicht immer ganz oben auf der Service- und Dienstleistungswunschliste stehen.

„**ausgeklügelte Haustechnik...**“

Aber nicht so, wie bereits erwähnt, bei den Karbachers, die den Begriff »Dienstleistung« wörtlich nehmen: dienen und Leistung erbringen. Nein, das ist nicht übertrieben, sondern persönliche Überzeugung. Denn auch meine Heizung wird seit rund 17 Jahren von dem erfahrenen Haustechnikprofi aus Odelzhausen gewartet und, wenn nötig, wieder instandgesetzt.

Das sind »Peanuts« für den renommierten Familienbetrieb, das ist mir bewusst. Vor allem, wenn ich dagegen – wie kürzlich – Gottfried Karbacher bei seiner Arbeit in einem Rohbau eines Doppelhauses in München-Allach, unweit Pflanzen Kölle, über die Schulter schauen konnte. Dort ist er nicht nur für das Heizungssystem und die die Rohrinstallation, sondern auch für die Sanitärtechnik und -einrichtung verantwortlich. Über eine Empfehlung hätte er den betreffenden Auftrag erhalten. Und ich? Ich war schon etwas verdattert, als ich eine der beiden Doppelhaushälften betrat:

So früh war ich noch nie auf einer Karbacher-Baustelle. Meinen ersten Eindruck

prägten verputzte Wände und »Rohrschlangen«. Der Profi lachte, als er mein fragendes Gesicht sah und verriet mir, dass sie hier etwa ei-

„**...für Neubau und Sanierung**“

nen Kilometer Fußbodenheizungsrohre verlegt hätten. Er zeigte mir die darunter liegende Dämmung, und in einem der Nebenräume versuchte er mir, mit Händen und Füßen, sozusagen, die Badeinrichtung zu erklären: eine frei stehende Badewanne, eine sehr schöne, hier... eine barrierefreie Dusche mit fast unsichtbarer Wasserablauffrinne... Anschlüsse für Unterputzarma-

turen... Auf dem Weg in den Keller, verwies er auf das Hochvakuum-Solar-System, bevor wir vor dem Herzstück der Warmwasser- und Heizungsversorgung, einem Kombi- beziehungsweise Pufferspeicher standen. Und das kleine, weiße Kasterl daneben? Ein »Gasbrennwertkessel für die Restenergiedeckung«. Selbst schuld, warum musste ich auch fragen! Wiederum schmunzelte Gottfried Karbacher und sagte es mir laienhaft verständlich: Es sei eine zusätzliche Heiztechnik für den Fall der Fälle – wenn die Sonne mal nicht scheinen mag, der Kaminofen versagen sollte und überhaupt...

Dann hätten es die Hausbewohner trotzdem kuschelig warm. Aha!



Übrigens... ein lukratives Haustechnik-Sparangebot finden Sie im Internet unter www.karbacher-haustechnik.de